

# Ein Tag voller Musik in Öflingen

Die Jugendkapelle wird 50 Jahre alt und feiert dies gemeinsam mit dem Sommerfest der Musikschule Bad Säckingen

Von Hildegard Siebold

**WEHR-ÖFLINGEN.** Das wird eine richtig große Sause: Rund 250 junge Musikerinnen und Musiker greifen morgen, Samstag, 9. Juli, zu ihren Instrumenten, wenn die Jugendkapelle Öflingen zur 50-Jahr-Feier in Verbindung mit dem Sommerfest der Musikschule Bad Säckingen rund um die Schule und die Schulsporthalle in Öflingen lädt. Von 10.30 bis 21 Uhr gibt es einen Tag lang Musik in allen Facetten.

50 Jahre Jugendkapelle Öflingen: „Eigentlich fast schon ein wenig in die Jahre gekommen“, könnte man denken. Von wegen. „Unsere Jungmusiker sind äußerst lebendig“, versichert Musikvereins-Vorsitzende Ilona Kunzelmann. Die Jugendarbeit war und sei sehr aktiv, auch gerade wegen der tollen und nachhaltigen Zusammenarbeit mit „Musäk“, der Musikschule Bad Säckingen. Was bot sich also mehr an, als gemeinsam richtig groß zu feiern. Was für den Außenstehenden wie eine gelungene Symbiose erscheint, ist für die Verantwortlichen ein Höhepunkt der Kooperationsarbeit und keineswegs selbstverständlich. „Wir freuen uns riesig auf das Fest mit all seiner Vielfältigkeit“, sagt Musäk-Leiter Manuel Wagner. Ebenso groß ist die Vorfreude auf das Spektakel bei Dirigent Rolf Gallmann, denn nur mit Unterstützung von Musäk sei ein solcher facettenreicher Tag möglich geworden.

Es waren die beiden Aktiv-Musiker Hugo Thomann und Josef Thomann, die Anfang der 1970er-Jahre die Jugendkapelle Öflingen ins Leben riefen. Ihre Absicht, den Nachwuchs stärker zu fördern, um den Bestand des Vereins nachhaltig zu sichern, stieß nicht nur auf Zustimmung. Als Gründungsdatum gilt der 16. Mai 1971, denn damals trat die einstige Knabenkapelle beim Blüten- und Bockbierfest erstmals öffentlich auf. Seit 1972 ist sie offiziell als eigene Größe im Verein etabliert. Der Name „Knabenkapelle“ sollte sich schnell als Anachronismus erweisen, denn in den Zöglingkurs 1973/74 wurden erstmals Mädchen aufgenommen.



Die Jugendkapelle 2018 beim internationalen Blasmusikfest der Jugend Europas in Bad Orb.

FOTO: VEREIN

Heute ist die Jugendkapelle aus dem Vereinsleben des Musikvereins Öflingen nicht mehr wegzudenken. Sie hat einen eigenen Vorstand, hilft bei Festen und präsentiert die Jugendausbildung nach außen. Diese beginnt bei der musikalischen Früherziehung unter Leitung von Patrick Waßmer in enger Zusammenarbeit mit der Schule und wird weitergeführt in der Zöglingausbildung mit Musäk. Die Zusammenarbeit in der Instrumentalausbildung wurde vor zehn Jahren nochmals intensiviert. Der Erfolg gibt dem Ausbildungskonzept recht. Immer wieder absolvieren Zöglinge des Musikvereins Öflingen erfolgreich das Jungmusiker-Leistungsabzeichen.

Die Jugendkapelle ist nach dem Nachwuchsorchester die zweite Stufe in der Musikerkarriere im Musikverein Öflingen.

Dort spielen Jugendliche im Alter von elf bis 19 Jahren, dort können sie ihre musikalischen Fähigkeiten weiter ausbauen. Seit der 40-Jahr-Feier der momentan 30 Mitglieder zählenden Jugendkapelle macht diese in zweijährigem Abstand übrigens besonders auf sich aufmerksam. Im Rahmen der Aktion „Juka & Friends“ stehen immer wieder besondere Workshops mit anderen Orchestern auf dem Programm, die in hörenswerten Konzertabenden münden.

So wird am Samstag, 9. Juli, unter dem bewährten Motto „Juka & Friends“ gemeinsam gefeiert mit einem klangvollen Programm. Und es wird richtig viel geboten sein auf dem großen Festgelände, das den Schulplatz, den Parkplatz der Schulsporthalle und den dortigen Sportplatz miteinbezieht. Es gibt den ganzen Tag

über Workshops für jedermann mit Dozenten, Fun-Wettbewerbe, Auftritten befreundeter Jugendkapellen und Musikschul-Ensembles. Hervorzuheben ist der Premierenauftritt des neu gegründeten Musikschul-Orchesters unter Leitung von Joachim Pfläging.

Als Highlight kündigen die Gastgeber die überregional bekannte Band „Same-day“ an, die den Festtag ab 19 Uhr mit einem rund zweistündigen Open-Air-Konzert beschließt. Dazu hat die Pop-Band ihre brandneue Single „These are the Days“ mit im Gepäck.

Für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt, alkoholische Getränke gibt es bewusst erst abends in Form von Bier. Parkplätze gibt es bei der Brennet AG und bei der Firma Kownatzki. Von dort aus kehrt ein Shuttle-Bus.